download unter www.biologiezentrum.at

auch durch mich selbst — verwitweten Individuen im nächsten Frühjahre das Paar wieder completirt wurde. Ich staunte nicht wenig, wie der Horst — wenn er nicht sonst vielleicht nahe beunruhigender Communication gelegen — mit Consequenz im nächsten Frühjahre wieder besetzt war, trotzdem beide Adler bei diesem selben ihr Leben liessen.

Aus der Heimat selbst, d. h. aus deren currenter Bevölkerung, stammten diese Ersatzreservisten nicht. Weit und breit, auf 150 und 200 deutsche Meilen in nord- und südöstlicher Richtung, von z. B. Pest an, gab es nie so viele Horste, dass sie, ohne selbst entvölkert zu werden, das ältere Adlermaterial liefern konnten, welches zu dieser Completirung gehörte. Mit wenigen Ausnahmen waren sie mir doch alle bekannt und nahe an 30 kenne ich noch heute, trotzdem ich schon seit zwei Jahren keine neuen suche.

Ich fand ohne Ausnahme, dass der completirte Theil des Paares, oder das zugereiste neue Paar — bis auf einen einzigen Fall — wohl schon schwarzbraune, jedoch erst Adler jüngeren Alters waren.

Vor etwa 10 Jahren schien mir diese öffentlich ausgesprochene Vermuthung noch zu unreif; heute glaube ich daran aus bestimmteren Gründen.

E. Hodek.

Ornithologische Merkwürdigkeiten. Auf welch' gespanntem Fusse manche Berichterstatter öffentlicher Blätter noch heut zu Tage mit der Wissenschaft der Ornithologie stehen, mag nachstehende Notiz beweisen, welche vor einiger Zeit ein mährisches Blatt unter den Tagesneuigkeiten gebracht hat: „Ein Lämmergeier in Mähren. Der Förster L. in S. schoss dieser Tage einen Lämmergeier, der 225 cm. Flügelweite und 96 cm. an Höhe mass. Bemerkenswerth ist, dass in dieser Gegend **fünf Condore** gesehen wurden."

Also nicht genug daran, dass der Verfasser der Notiz einen Lämmergeier in Mähren erschiessen lässt, er sieht überdiess noch fünf leibhaftige Condore, (!!!) Bewohner des südamerikanischen Hochgebirges in unserem lieben Vaterlande ganz gemüthlich herumfliegen. Nur ewig schade, dass er damals, als sie gesehen wurden, nicht mit einem amerikanischen Repetir-Gewehre zur Hand war, und alle fünf erlegt hat; er hätte mit ihren Bälgen jedenfalls ein glänzendes Geschäft machen können. Der gelehrte Berichterstatter dürfte in ganz Mähren kaum fünf ausgestopfte Condore finden.

Ein mähr. Ornithologe.

Vereinsangelegenheiten.

Monatsversammlung vom 10. Oktober 1879. In derselben wurde programmgemäss von Herrn Ed. Hodek über seine diesjährige Frühlingsreise in Bosnien berichtet (S. weiter oben „Jagd und Ornis zwischen Unna und Drina) und von Herrn v. Pelzeln eine Serie von Raubvögeln aus Syrien besprochen.

Beide Vorträge wurden von dem Auditorium mit grossem Interesse angehört und beifällig aufgenommen.

Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, den 14. d. M., um 6 Uhr Abends im grünen Saale der kaiserl. Akademie der Wissenschaften statt.

Tagesordnung.

1. Vortrag des Herrn v. Pelzeln: Ueber die Abstammung der Hausthiere, insbesondere des Geflügels.
2. Mittheilungen des Vereinssekretärs Dr. v. Enderes unter Vorweisung einiger dem Vereine gehörigen ausgestopften Vögel.
3. Allfällige Mittheilungen einzelner Mitglieder.

Neu beigetreten als ordentliche **Vereins-Mitglieder.**

Herr Johann Obert, k. k. Hauptmünzamts-Oberwardein in Wien, III., Reisnerstrasse 9/c;

Herr Leopold Bachmayr jun., Ges. d. Firma Leopold Bachmayr in Wien, II., Sperlgasse 14;

Herr Eugen Hofmann, Realitätenbesitzer in Ješelnica bei Alt-Orsova in Ungarn;

Herr Zeno Hofmann, Forstmeister in Rowazd, Post Györ St. Marton bei Raab in Ungarn.

Geschenk für die Vereinssammlung von Herrn Dr. v. Enderes: Ein mit geöffneten Schwingen auf einem Aste stehender Mäusebussard, ♂, präparirt von Herrn E. Hodek.

Die Jahresbeiträge pro 1879, sowie etwaige Rückstände wollen diejenigen geehrten Vereinsmitglieder, welche dies noch nicht gethan, gefälligst recht bald an den **Cassier Herrn Josef Kolazy in Wien, VI., Kaunitzgasse 6 B,** einsenden.

Inserat.

Vorzügliche Eierprüfer

(mit Gebrauchsanweisung) zu 1 Mark 50 Pf. offerirt

F. Seiffert's

Huhnzucht in Charlottenburg.

Der Prüfer zeigt, ob das Ei frisch, alt, faul, ob mit einer unvollkommenen oder normalen Befruchtung.

Versandt gegen Nachnahme.

Herausgeber: Der Ornithologische Verein in Wien. — Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung Faesy & Frick in Wien.
Druck von J. B. Wallishausser in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten. 116